

Bürgerstiftung Dülmen initiiert Projekt für Dülmener Erzieher

Mathe im Kindergarten

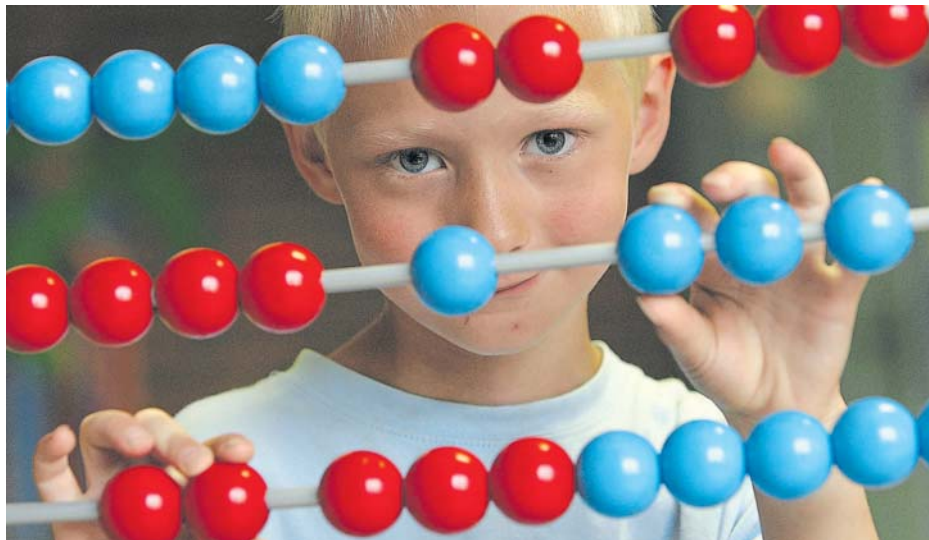
DZ **Dülmener Zeitung**

Mittwoch 19. Mai 2021

DÜLMEN. Welche Grundlagen sollten Kinder im Umgang mit Zahlen entwickelt haben, bevor sie in die Schule kommen? Wie lässt sich abklären, inwieweit Kinder ein angemessenes Mengen- und Zahlverständnis entwickeln, wo sie eigentlich noch gar nicht rechnen? Bei welchem Kind besteht welcher Nachholbedarf, und wie kann im Vorschulbereich die frühmathematische Entwicklung gefördert werden?

Als Pilotprojekt werden gerade in vier Dülmener Kindergärten interessierte Erzieher spielerisch die Welt der Mathematik erkunden, heißt es in einer Mitteilung der Bürgerstiftung Dülmen. Unter dem Thema „Frühe mathematische Bildung mit LEA-0“ (Lernstandserhebung Arithmetik – Vorschule) gab es in den vergangenen Wochen ein Webinar im Auftrag der Bürgerstiftung Dülmen vom Osnabrücker Zentrum für mathematisches Lernen.

„Derzeit fordert die Pande-



In vier Dülmener Kitas lernen Erzieher gerade, wie sie Vorschulkinder an Mathe heranzuführen.

DZ-Foto: dpa

mie einiges an Kreativität, um das Projekt Mathematik im Kindergarten zu gestalten und aufrecht zu halten“, so Berthold Büning, Vorsitzender der Bürgerstiftung Dülmen. Hierzu war der Referent Hans-Joachim Lukow, Leiter des Osnabrücker Zent-

rums für mathematisches Lernen und des Zentrums für angewandte Lernforschung, eingeladen.

Die mathematische Frühförderung aller Kinder zur Vermeidung späterer Schulprobleme stand im Mittelpunkt der beruflichen Fort-

bildung für Erzieher. „Wir haben diese Fortbildung konzipiert, um erstens Erzieher zu befähigen schon bei Kita-Kindern die Risikofaktoren einer Rechenschwäche zu erkennen und im zweiten Schritt sie zu befähigen, an eine frühzeitige mathemati-

sche Förderung von Kindern anzuknüpfen“, so Hans-Joachim Lukow.

Die Kinder lernen, dass eine Anzahl unterschiedlich groß sein kann und dass es möglich ist, Mengen aufzuteilen, zu verteilen, zu vergrößern und zu verkleinern. Auch die sprachliche Entwicklung eines Kindes ist eine wichtige Voraussetzung für das spätere Verstehen der „mathematischen Sprache“ und damit wesentlich für den Einstieg in die Welt der Zahlen.

Frühe mathematische Bildung stellt heute neue Aufgaben. Erzieher mit mathematischem Vorwissen von Kindern vertraut zu machen, sie in der Beurteilung der sprachlichen Entwicklung eines Kindes und der Verknüpfung von Sprache und Mathematik, als Voraussetzung für den Einstieg in die Welt der Zahlen zu sensibilisieren und mit gezielter Förderung umzusetzen, ist eine Herausforderung, heißt es abschließend.